

Im Auftrag Kaiser Karls VI. ermahnt der kaiserliche Administrator in Bayern und Prinzipalkommissar Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim[-Rochefort] die in Regensburg anwesenden Vertreter der Reichsfürsten und Ständen, angesichts der bedrängten Reichslage und der von Frankreich ausgehenden Kriegsgefahr die für die Erhaltung und das Wohl des Reiches notwendigen Pflichten zu erfüllen.

Abschr. (B), GA S U119 – Pap. 2^{1/2} Doppelblatt 40,4 (20,2) / 32,4 cm – Vermerk auf fol. 5v: Kayserliches commissions decret in materia belli de dato Regenspurg, den 1^{ten} maii 1713.

[fol. 1r] ¹ Dictatum **Regenspurg**¹, den 1^{ten} maii anno 1713. ² Kayßerliches commissions decret² ³ in materia belli³.

⁴ Jhro **Röm(isch)** kayser(lichen) may(estät)⁴ unser allergnädigster herr ⁵ haben dero wükhlichen geheimben rath unndt zue gegen- ⁶ werthiger reichs versamblung gevollmächtigten höchst- ⁷ ahnsehent(lichen) principal⁵ commissario undt adminis- ⁸ tratori in **Bäyern**, herrn **Maximilian Carl** des ⁹ h(eiligen) **Röm(ischen)** reichs fürsten zue **Le-
wenstein Wertheimb**⁶ ¹⁰ allergnädigst anbefohlen, der chur-fürsten undt ständten ¹¹ des reichs ahnweesendten räthen, pottscafftern undt ge- ¹² sandten hiemit vorstellig zue machen, undt wehre denenselben ¹³ auch sonder zweiffels ohne deme noch in frischem anged- ¹⁴ enkhen, welcher gestalten die fridtrichige cron **F(rank)reich** ¹⁵ von jahren hero bemüehet gewesen, durch falsches ¹⁶ liebkosen, gefähr(liche) tractaten⁷ undt arglistige fridens ¹⁷ handtlung zwischen denen alliirten einschleichen zue machen ¹⁸ undt das, als der königin⁸ von **Engellandt** may(estät) underm ¹⁹ 6^{ten} junii lezthin gewichenen 1712^{ten} jahrs dem ²⁰ parlement jhro so genandte grundt-vöste zum all- ²¹ gemeinen friden angezaigt, dieselbe doch von allen ²² übrigen bundtgenossen für unzueläng(lich) gehalten ²³ worden. Ob nun zwarn jhro kayser(lichen) may(estät) ²⁴ umb das fridens werkh nicht auffzuehalten und sonsten ²⁵ dero redliche meinung zue erweisen, das eüseriste ²⁶ gethann, auch wann es in dero händen undt mächten ²⁷ gewesen wehre, noch mehrers würden gethann haben, ²⁸ allermassen sye auch in denen besondern dero erzhaus

[fol. 1v] ¹ betreffendten ahnlichenhaiten bekhandter weis ² mehr nachgegeben, alß mann jhro auch zum ³ truz hette zuemuethen sollen, so wehren doch ⁴ von derselben zeith her die bedingnussen (ge- ⁵ stalten es die allerhöchst ged(achte) seiner kayser(lichen) ⁶ may(estät) erst vor wenig tägen zue handt gekommene ⁷ undt dessenthalber ainer reichs versamblung nicht ⁸ eher communicierte⁹ beylaag lit(era)¹⁰ B deüthlich ⁹ ahn tag lege-
te) für sye undt das **Römische** ¹⁰ reich vill verkleinerlich- undt schädlicher als vor- ¹¹ hin verfasst undt sonder zweiffels mit allem ¹² fleiß also eingerichtet worden, umb dardurch ¹³ die reichs-sazungen sambt desselben frey- undt ¹⁴ hochheith zue vernichten. Immassen nicht zue läugnen, ¹⁵ das **F(rank)reich** durch den jhro kay(erlichen)

may(estät)⁴ verwaigerten l¹⁶ kayser(lichen) titul sowohl die kay(serliche) wahl als auch l¹⁷ die frag in zweiffel züche, ob die wider die ge- l¹⁸ wesene churfürsten von **Cölln**¹¹ u(nd) **Bäjern** ergan- l¹⁹ gene reichsaacht von der crafft gewesen, dieselbe l²⁰ von der wahlstimm außzueschliessen undt benebens l²¹ sich nicht scheüche, für erstged(dachte) ^a jhre anhängen l²² nicht nur ein vollkhommene u(nd) fast nie so weith- l²³ schichtige undt ohnbüdtig erhörte herstell- undt l²⁴ schadlooßhaltung, sondern auch für den lezten, l²⁵ nämb(lich) den gewesenen churfürsten aus **Bäye-** l²⁶ **ren**, nachdem derselbe frembdte macht in das reich

[fol. 2r] l¹ gefüehreth, die statt **Ulm**¹², den **Schwäb(ischen)** cräys¹³ l² undt **Fränkh(ischen)** cräys¹⁴ feindt(lich) überfallen, mit l³ seinem leib dem feindt angehangen undt den l⁴ würkh(lich) zuegefiegten ohnersezlichen schaden zuege- l⁵ schweigen sowohl nach als vor dem **Jlbeßheimb(ischen)**¹⁵ l⁶ tractat⁷, sambt denen seinigen nach mehreren l⁷ jnhalth ahnschlusses sub lit(tera)¹⁰ B, alles versuecht hat, l⁸ was zum undergang der umbligendten cräysen u(nd) l⁹ dero erbkönigreichen undt landten neben eÿffriger l¹⁰ hezung der **Ungarischen** rebellion jmmer zue er- l¹¹ drukhen gewesen, nun gahr zuer belohnung l¹² ein königreich sambt der könig(lichen) würde nebst villen l¹³ andern hochmiethigen dingen zue begehren, hingegen aber l¹⁴ das churhaus **Pfalz**, weÿlen seine jeztmahlige l¹⁵ churfürst(liche) durchlaucht¹⁶ dem vatterlandt trewlich beÿ- l¹⁶ gestandten, dero undt dero herrn brueders prinz **Carls**¹⁷ l¹⁷ durchlaucht absteigendten erben undt übrigen brüedern zue l¹⁸ beschwehren undt sogahr auch dero weithere nach- l¹⁹ folgere im churfürstenthumb nicht zue verschonnen, l²⁰ über dises auch durch die vorschreibende abtretung l²¹ deren **Welschen** reichs landten die von weÿlandt jhro l²² leztverstorbenen kay(serlichen) may(estät)¹⁸ nach denen reichs l²³ gesäzen gemachten verordnungen nicht allein l²⁴ umbzuestossen, sondern auch des kayßers undt des

[fol. 2v] l¹ reichs hochheith u(nd) obrist lehenherrligkheit andurch l² gänz(lich) zue zernichten, gegen das H(eilige) **Röm(ische)** reich allen l³ frevell zue hägen, ent(lich) zue desto sicherer auß- l⁴ füehung seiner eingewurzten bösen absichten auf l⁵ des reichs u(nd) **Welschen** freÿheith dorthin allen zuetritt l⁶ zue verlegen, abzihle undt jhro kay(serlichen) may(estät) l⁷ so vill, jnsonderheith das auff jnständtiges ahn- l⁸ suechen jhrer may(estät) der königin⁸ von **Engellandt** l⁹ undt der h(oc)hlö(blichen) general staaden der vereinigten l¹⁰ **Niederlandten**, des herrn herzogs zue **Modena**¹⁹ durchlaucht, l¹¹ verlyhene herzogthumb **Mirandola**²⁰ ange- l¹² heth, den lasst der seiner durchlaucht versprochenen l¹³ eviction²¹ umb so mehr auffbürden wolle, alß l¹⁴ **F(rank)reich** nicht unbekhandt seÿe, das nach dem all- l¹⁵ dorthen erclährthen ^b reichs-krieg die aus so- l¹⁶ thannem verkhauff nicht weniger als sonsten l¹⁷ auß denen^c dorthigen landten erzeugte mittel zue l¹⁸ forthfüehung des so schwähren **Jtalienischen** l¹⁹ kriegs der allgemeinen sach zum besten ange- l²⁰ wendet worden undt damit die feindt(liche) l²¹ ruehe undt fridhessige cron sambt jhrem l²² anhang sich von nun ahn den eingang in das l²³ **Röm(ische)** reich aller orthen desto sicherer öffnen l²⁴ möge, seÿe dieselbe ganz newerlich auff die l²⁵

schlaiffung der vöstung **Bonn**²² gefallen undt ^l26 zwar mit denen worthen erbiethig, den ^l27 **Ryßwikhischen** friden²³ herzustellen, in der thatt

[fol. 3r] ^l1 aber begrüffen, alles, was sye gegen ^l2 denselben jennseiths des **Rheins** derzeith ^l3 jnnen hat, zum nachtheyl des **Röm(ischen)** reichs ^l4 undt auff ewig jnnen zue behalten. ^l5 Jhro kayser(lichen) may(estät) erkenneten demnach ^l6 zwar wohl, das hierdurch demselben ein ahn- ^l7 sehentlicher ^d strich landtes entgehen, ^l8 durch den zuer gränzscheidung gesezten ^l9 **Rhein** aber der verlurst fast von 4 chur- ^l10 undt viller fürstenthumber, auch anderer herr- ^l11 schafften gebathet würdte, überliessen aber ^l12 denenjenigen, die ohnmittelbahr dabey jn- ^l13 teressieret, mithin besonders unterrichtet ^l14 wehren, die arglistigkheith des begehrens ^l15 nebst der grösse undt wichtigkheith dises ver- ^l16 lursts der reichs versamlung außführlicher ^l17 under die augen zue legen undt zweiffleten ^l18 nicht, es würden mit jhro die chur-fürsten ^l19 undt stände in gleicher befremdung sich ^l20 befinden, das dero übrige alliirte die so ^l21 thewer errichtete bindtüssen sambt denen ^l22 auf jhr villfältiges begehren hin undt wider ^l23 nach denen reichs-sazungen vollzogene ver- ^l24 hängnüssen undt endtlichen allen von jhro ^l25 kayser(lichen) may(estät) des reichs undt des durchleüch- ^l26 tigsten erzhauses wegen jhnen auffrichtigist

[fol. 3v] ^l1 geschehenen hilfflaistungen, ja jhre eigene, ^l2 durch **Teütsches** blueth mehristen thayls mit ^l3 erfochtene rettung nebst allen ehemahligen ^l4 verninfftig undt redlich geführten prin- ^l5 cipis, deren grundt undt ermässigung mehri- ^l6 stens noch besteheth undt dem allgemeinen ^l7 hayl schwehr auffligeth, so unvermuethet auf ^l8 einmahl in vergessenhaith gestellet, jhro ^l9 kayser(lichen) may(estät) undt dasselbe under solchen ohnver- ^l10 andtworthlichen bedingnüssen allein zueruckh ^l11 gelassen undt jhren, obwohl auch maisten- ^l12 thayls auff schlechtem grundt bestehendten ^l13 voreyligen friden absonderlich geschlossen ^l14 haben, worüber allerhöchst dieselbe sowohl ^l15 alß ^e über die freiheit undt unbilligkheith ^l16 diser fridens zuemuethungen, weylen es ^l17 wegen khürze der zeith nicht geschehen khönne, khönfftig ^l18 eine umbständlichere erklärung zue thuen, ^l19 vorhabenß seindt, jmmittelst werden chur-fürsten ^l20 undt stände wie auch dero ahnsehent(liche) rätthe, ^l21 pottschaften undt gesandte auß der khurzen ^l22 erzehlung undt der beschaffenheith des werkhs ^l23 selbsten genuesamb abnehmen undt sich erin- ^l24 nern khönnen, das der worth- undt fridenß- ^l25 brüchige feindt seiner gewöhnlichen arth nach ^l26 jhro kayser(lichen) may(estät) undt dem reich entweeder gar

[fol. 4r] ^l1 kheinen friden ^f gönnen oder einen solchen auff- ^l2 tringen wollen, welcher jhme zue beeder sey- ^l3 tiger untertruhung den weeg leichter ^l4 alß etwa der krieg zue beraiten undt gewisßlich ^l5 jn dem reich nicht nur einen oder andern, sondern ^l6 gar baldt alle insgesamt betreffen würdte. ^l7 Sye möchten demnach dise allerwichtigste ahnge- ^l8 legenheith mit recht patriotischem gemieth er- ^l9 wögen undt was sye hierin fahls zue erret- ^l10 tung des vatterlandts, ehr undt wohlfahrth ^l11 zue thuen für rathsamb ahnsehen werden ^l12 durch ein reichs guethachten so baldt es jimmer mög(lich) ^l13 jhrer kayser(lichen) may(estät) eröffnen, gleich ^l14 wie aber nichts anders zue vermuenen, als

l¹⁵ das **F(rank)reich** den grösten thayll seiner macht eill- l¹⁶ ferthig ahn den **Rhein** stellen werdte, mit- l¹⁷ hin vor allem nöthig seÿ, sich daselbst sogleich l¹⁸ in guehte gegenwehr zue sezen. Also disen l¹⁹ mehr allerhöchst ged(achten) jhre kay(serlichen) may(estat) nebst l²⁰ dero in vorigem jahr dort^g gewesenenen kriegs völkhern l²¹ auch noch alle diejenige, so bißhero jn **Nider-** l²² **landt** gestandten undt welche sye über dises l²³ jn **Welschlandt** u(nd) andern orthen jimmer entböhren l²⁴ können, würkh(lich) ahn den **Rhein** züehen undt seindt l²⁵ entschlossen, alles in der welt zue errettung l²⁶ des vatterlandts undt erhaltung des gemeinen l²⁷ hayls ahnzuewenden in dem gänz(lichen) verträwen, das l²⁸ alle u(nd) jede chur-f(ürsten) u(nd) st(ände), welche die aufrechter-[fol. 4v] l¹ haltung der kay(serlichen) u(nd) des reichs würdte den **Teütschen** l² nahmmen undt gerechtsambe pflichtmässig be- l³ herzigen u(nd) sich selbst wegen jhrer freÿheith, haus- l⁴ u(nd) gueths wider die alte eingewurzlete **Französ(ischen)** l⁵ absichten sicherstellen wollen nach denen jüngst abge- l⁶ fasten reichs-schlüssen jhre schuldtkheith genaw, l⁷ fördersambst undt ohne einer auf den anderen l⁸ zue wahrten, vollzüehen undt beobachten l⁹ undt neben jhrer vor das reichs contingent l¹⁰ angerechneten, auch die vorhin mittelst l¹¹ **Engell-** undt **Holländischen** soldts underhaltene l¹² kriegsvölkher, welche auf jhr zue rechter l¹³ zeith thuendte ahnzaig die nothdurfft zue l¹⁴ jhrem underhalt umb paare bezahlung l¹⁵ von der kayser(lichen) proviant-admodiation²⁴ l¹⁶ haben können, ohnverzüglich ahn den **Rhein** l¹⁷ schikken werden, wohin sich jinnerhalb wenig l¹⁸ tägen auch des herrn prinzens **Eugenii von Savoÿen**²⁵ l¹⁹ durchlaucht begeben, von jhrer kayser(lichen) may(estat) l²⁰ zue ein undt anderer darüber nöthiger l²¹ vernehmung die erforder(liche) vollmacht mitbringen l²² undt alß dero general lieutenant u(nd) respective l²³ des reichsfeldtmarchall das commando übernehmen l²⁴ werden, welches allein das obtach zue sein scheineth, l²⁵ worunder mann abwarthen könne bis l²⁶ entweder gott selbst oder die veränderung der l²⁷ welth-läufften dero undt des reichs feindten l²⁸ zum ehrlichen undt wahren friden billichere [fol. 5r] l¹ gedankhen eingeben würde. Jhre kayser(liche) l² may(estat) zweiffleten anbey nicht, es werdte ein l³ jeder getrewer patriot sich wohl erinnern, l⁴ das es ent(lich) undt schliesslichen nicht allein umb l⁵ landt undt leüth, sondern wahrhafft umb des l⁶ vatterlandts hoch- undt freÿheith, einffolglichen l⁷ seine ehre undt recht auf ewig undt ohn- l⁸ widerbringlichen verlohren zue geben undt l⁹ sich frembden hochmueth undt joch ohne wider- l¹⁰ standt zue underwerffen zue thuen seÿe, l¹¹ worauff dann ein jeder seine pflicht, lieb l¹² undt rechtschaffenen beÿstandt zuemessen l¹³ nicht vergessen würdt. Welches dan anfangs l¹⁴ ernenter hochahnsehent(licher) kay(serlicher) herr principal⁵ l¹⁵ commissarius der chur-fürsten undt ständten, ahnwe- l¹⁶ sendten räthen, pottschaftten undt gesandten zuer l¹⁷ beschleinigung hiemit bestens recommendieren²⁶ l¹⁸ undt denenselben mit freindt(lich) genaigten etc. l¹⁹ Signatum **Regenspurg**¹, den lezten apr(ilis) 1713.

l²⁰ L(ocus) S(igilli). **Maximilian Carl** fürst l²¹ zue **Lewenstein Werth-** l²² **heimb**⁶.

^a Folgt gestr.? der. – ^b Folgt gestr. der. – ^c denen über der Zeile nachgetragen. – ^d Folgt gestr. streich? – ^e Folgt gestr. übe. – ^f Folgt gestr. go. – ^g dort über der Zeile mit Verweisungszeichen.

¹ Regensburg: Bayern (D). – ² Dekret: Beschluss, Entscheidung, Verordnung. – ³ *materia belli* (lat.): Kriegsangelegenheit. – ⁴ Karl VI.: 1685-1740; Kaiser seit 1711. – ⁵ Prinzipal: Erste, Vornehmste, Oberste, Geschäftsinhaber, Vorgesetzter. ⁶ Maximilian Karl Albrecht Fürst zu Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 1656-1718, seit 1704 kaiserlicher Administrator in Bayern und seit 1712 Prinzipalkommissar (ständiger Vertretung des Kaisers im Reichstag). – ⁷ Traktat: Abhandlung, (religiöse) Flugschrift, Vertrag. – ⁸ Anna (Stuart): 1665-1714; Königin von England und Schottland (seit 1707 von Grossbritannien und Irland) 1702-1714. – ⁹ kommunizieren: mitteilen. – ¹⁰ *littera* (lat): Buchstabe, Dokument, Brief, Urkunde. – ¹¹ Köln: Nordrhein-Westfalen (D). – ¹² Ulm: Baden-Württemberg (D). – ¹³ Schwäbischer (Reichs-) Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte. – ¹⁴ Fränkischer (Reichs-)Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation. – ¹⁵ Ilbesheimer Vertrag: Durch diesen am 7. Nov. 1704 geschlossenen Kapitulationsvertrag wurden die Kriegshandlungen im Rahmen des Spanischen Erbfolgekrieges in Süddeutschland beendet. – ¹⁶ Johann Wilhelm v. Pfalz-Neuburg: 1658-1716, Kurfürst von der Pfalz 1690-1716. – ¹⁷ Karl III. v. Pfalz-Neuburg: 1661-1742, Kurfürst von der Pfalz 1716-1742. – ¹⁸ Josef I.: 1678-1711; Kaiser seit 1705. – ¹⁹ Modena: Hauptstadt der gleichnamigen Prov. (I). – ²⁰ Mirandola: Prov. Modena (I). – ²¹ Eviktion: Entziehung einer Sache/Besitzes durch Gerichtsurteil aufgrund eines besseren Rechtsanpruchs eines anderen. – ²² Bonn: Nordrhein-Westfalen (D). – ²³ Frieden von Rijswijk: zwischen Frankreich einerseits und Engalnd, den Niederlanden und Spanien andererseits am 20. September 1697 geschlossener Friedensvertrag, durch den der Pfälzer Erbfolgekrieg beendet wurde. – ²⁴ *Admodiatio*: Verpachtung, Pacht, Vermietung. – ²⁵ Prinz Eugen von Savoyen [-Carignan]: 1663-1736. – ²⁶ rekommandieren: empfehlen.